



Landkreis Wunsiedel im

Fichtelgebirge

Eine Region zum Verlieben

Im Klapper: Karten der Radtouren und Wanderwege zum Abtrennen und Mitnehmen!

Inhalt

Vorwort	2
Ruhe finden	3-5
Action	6-9
Highlights	10-11
Winter im Fichtelgebirge	12-13
Wanderwege	14
Radtouren	15
Städte	16
Ausflüge	17
Freizeitangebote	18
Museen	19
Kulinarik	20-21
Wellness/Erholung	22
Kontakt/Impressum	23

Liebe Gäste,

ich habe längst mein Herz an das Fichtelgebirge verloren. In erster Linie natürlich, weil ich hier aufgewachsen und fest verwurzelt bin. Es ist aber auch ein Gefühl, das mich tagtäglich begleitet, wenn ich von der Arbeit nach Hause fahre oder in meiner freien Zeit durch die Natur wandere. Ein Gefühl von Freiheit und Weitblick, aber auch Sicherheit und Geborgenheit. Die einzigartige Natur der Region bietet Ruhe und Entspannung, lässt den Alltag vergessen und belebt die Sinne, die wir so notwendig brauchen, um die Schönheit um uns herum wahrzunehmen. Erst dann kann der Erholungsprozess beginnen, können wir Körper, Geist und Seele wieder in Einklang bringen und Kraft für neue Aufgaben schöpfen. Das breite Freizeitangebot der Region bietet für jedes Alter und jede Vorliebe das passende Programm. Wer Ruhe und Abgeschiedenheit sucht, wird bei uns genauso fündig wie der Aktive, der Spaß an der Bewegung hat.

Erleben Sie das Fichtelgebirge in seiner ganzen Vielfalt. Genießen Sie Ihren Aufenthalt und fahren Sie mit einem Lächeln nach Hause. Das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

Landrat Dr. Karl Döhler

Ruhe finden

Blick über den Nageler See

Ruhe finden

Tauchen Sie ein in die scheinbar endlose Weite des Fichtelgebirges mit herrlicher Natur und Ruhe zum Entspannen. Genießen Sie lange Spaziergänge durch unberührte Landschaft und lassen Sie in der Abgeschiedenheit natürlich gewachsener Wälder den Ballast des Alltags hinter sich. Vorbei an idyllischen Waldseen können Sie stundenlang wandern. Klare Badeseen sorgen an heißen Tagen für Abwechslung und eine willkommene Erfrischung. Erleben Sie die kulturelle und kulinarische Vielfalt einer Region, die mit Herzlichkeit und Gastlichkeit zum Wohlfühlen einlädt.

Zeit zum Atmen

Zeit zum Durchatmen – von Freitag bis Sonntag

Freitag Nachmittag

Beginnen Sie ihr Entspannungswochenende mit einem Spaziergang um den Weißenstädter See. Genießen Sie direkt am Wasser die Nachmittagssonne bei Kaffee und Kuchen und lassen Sie sich von der „Poesie am See“ inspirieren: Auf 14 hohen Granitstelen, die in unterschiedlichen Abständen am Ufer aufgestellt sind, ist „Das Stundenbuch“, eine außergewöhnliche Gedichtsammlung von Eugen Gomringer, verewigt. Beim gemütlichen Abendessen in uriger Stube empfängt Sie die fränkische Kochkunst mit Produkten der Region wie dem „fränkischen Schnitz“, einem zarten Filet vom Fichtelgebirgsweiderind oder einer der vielfältigen Kräuterspezialitäten.



Blick von der Platte über den Seehügel zum Waldstein



Bachlauf im Fichtelgebirge

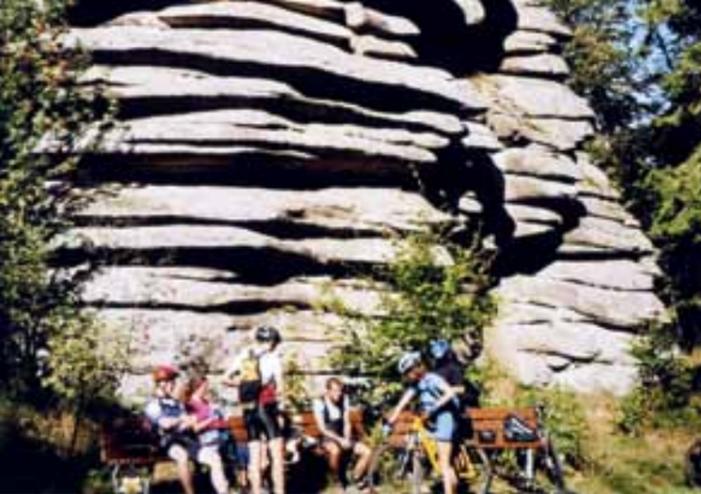
Samstag

Starten Sie in den Tag mit einer Runde Nordic Walking durch taubedeckte Wiesen am Fuße der Kösseine, dem wohl schönsten Gipfel des Fichtelgebirges. Nach ausgiebigem Frühstück geht es auf den Spuren von Jean Paul durch Wunsiedel. Im Ortskern finden Sie das größte Regionalmuseum Bayerns, das Fichtelgebirgsmuseum. Dabei lernen Sie nicht nur die Geschichte, sondern auch alte Handwerkskünste der Region kennen. Nach einem kleinen Mittagssnack im Museumscafé fahren Sie entlang der Porzellanstraße nach Selb, der Hauptstadt des „Weißen Goldes“ und erleben im Porzellanikon die ganze Vielfalt der Porzellankunst.

Sonntag

Wie wäre es mit einem Sonntagskonzert in Bad Alexandersbad oder im Egerpark in Marktleuthen? Anschließend können Sie sich in eine der Gesundheitseinrichtungen im Fichtelgebirge begeben oder in einer der Sauna- und Wellnesslandschaften entspannen. Wenn Sie wollen, können Sie aber auch mit der Seilbahn hoch hinauf auf den Ochsenkopf fahren, von wo aus Sie noch einmal den Blick über die Weiten des Fichtelgebirges schweifen und die Ruhe auf sich wirken lassen können.





Felsformation im Fichtelgebirge



Klettern im Fichtelgebirge



Downhill am Ochsenkopf

Power und Action

Jede Menge Power und Action

Die sportlichen Möglichkeiten im Fichtelgebirge lassen keine Wünsche offen. Im Sommer sorgen steile Kletterfelsen für den nötigen Adrenalin-Kick und enge Downhill-Trails für ein rasantes Tempo. Wer auf all den Nervenkitzel verzichten kann, erholt sich vor wunderschöner Naturkulisse beim Nordic Walking, auf dem Brückenradweg oder beim Reiten. Wenn Sie zu den Abenteuerlustigen gehören, können Sie durch das Felsenlabyrinth wandern oder Raubvögeln beim Jagen zuschauen. Erleben Sie auch die winterliche Seite der Region mit perfekt präparierten Langlaufloipen und zahlreichen Skipisten für jedes Niveau.



Oliver Weigel
Leiter wiwago - Entwicklungsagentur Fichtelgebirge

Liebe Gäste,

in mir hat das Fichtelgebirge wohl seinen größten Fan gefunden. Als begeisterter Radler und Mountainbiker finde ich hier jedes Terrain, um meine Kondition und mein Fahrkönnen immer wieder testen zu können. Abwechslungsreiches Gelände mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bietet für jeden Geschmack die richtige Strecke. Ob eine gemütliche Tour auf einem unserer gepflegten Radwege oder ein Downhill-Trail vom Ochsenkopf, im Fichtelgebirge findet jeder die passende Herausforderung. Doch nicht nur Radlern, auch Kletterfreunden und Laufwilligen, die sich aktiv erholen wollen, steht im Fichtelgebirge ein breites Angebot zur Auswahl. Eine jährliche Herausforderung ist der Fichtelgebirgsmarathon für alle aktiven Sportler.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei!



Adrenalin pur

Auf dem Ochsenkopf

Felsenlabyrinth

Weißstädtter See

Samstag

Nach der morgendlichen Laufrunde um den Weißstädtter See geht es per Seil über den Berg. Nach einer gemütlichen Bergfahrt mit der Ochsenkopfseilbahn wartet oben bereits ein Guide, der Sie in der längsten ZipLine Deutschlands mitnimmt. Fast 2000 m geht es über 12 Stationen und Absprünge, abschnittsweise über 400m am Stück, an einem Seil hängend bergab. Danach fahren Sie mit den Deval Carts die Skipiste hinunter. Nach kurzem Boxenstopp gehen Sie frisch gestärkt in die Technischule und fahren mit dem Downhill Bike über halsbrecherische Kicker und Trails. Selbstverständlich gibt es auch die abgeschwächte Version im Single Trail Parcours am Bullhead House.

Sonntag

Der Sonntag beginnt mit einem kräftigen Frühstück und einer Wanderung entlang der Eger nach Hohenberg zur gleichnamigen Burg. Gurte angelegt, an der Burgmauer abgeseilt und rein in die Kanus, steuern Sie der Landesgrenze entgegen. Auf dem Nachhauseweg können Sie sich überlegen, ob Sie noch das Felsenlabyrinth besuchen, den Klettergarten am Ochsenkopf testen oder mit der Sommerrodelbahn fahren wollen. Wenn die Zeit nicht reicht, kommen Sie nächstes Wochenende einfach wieder.

Burg Hohenberg

Egertal

Downhill am Ochsenkopf

Klettern am Rudolfstein

Adrenalin pur im Fichtelgebirge – von Freitag bis Sonntag

Freitag

Zum Aufwärmen geht es mit dem Fahrrad auf den Brückenradweg, der über mehr als 15 zum Teil historische Eisenbahnbrücken führt. Zur Belohnung schmeckt das Seidel in einem der Biergärten entlang der Strecke besonders gut. Und eine deftige Brotzeit ist natürlich auch dabei.





Highlights

Bürgerpark Katharinenberg/Falknerei in Wunsiedel

Erleben Sie den Greifvogelpark Katharinenberg, die wohl fortschrittlichste Anlage in Europa und seit 2010 staatlich anerkannte Umweltstation. Auf ca. 20ha Fläche haben über 50 Vögel verschiedener Arten ein neues Zuhause gefunden. Den Gästen stehen über 350 Sitzplätze zur Verfügung. Die Volieren sind großräumig ausgestattet und individuell den Greifvögeln und deren Lebensbedingungen angepasst.

Luisenburg - Festspiele Wunsiedel

Willkommen bei den ältesten, seit 1914 von professionellen Schauspielern bespielten Freilicht-Festspielen Deutschlands. Die Naturbühne liegt am unteren Ende des Nationalen Geotops Felsenlabyrinth unweit der Festspielstadt Wunsiedel.

Felsenlabyrinth auf der Kösseine

Das Felsenlabyrinth gehört zu den ältesten geologischen Touristenattraktionen in Mitteleuropa. Schon Johann Wolfgang von Goethe besuchte 1785 die riesigen Granitblöcke der Luisenburg und studierte das Phänomen.

Auenpark mit Naturbad in Marktredwitz

Das Gelände der „Grenzenlosen Gartenschau Marktredwitz-Cheb/Eger“ ist seit Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Der Auensee mit seiner Promenade, der Wasser- und Energiespielplatz, die Parkterrasse mit Kiosk sowie die Aussichtsplattform überschaubar sind eine ganzjährige Attraktion für Jung und Alt.

Weißstädtter See

Der allseits zugängliche See bietet dem Besucher Entspannung, Erholung und eine Fülle von Freizeitmöglichkeiten. Der bequem begehbare, 4 km lange Uferweg zählt zu den meistbesuchten Spazierwegen im Fichtelgebirge und eignet sich auch bestens für Rollstuhlfahrer. Gönnen Sie sich eine Rast auf einer der vielen Bänke um den See und genießen

Sie den herrlichen Blick auf den Großen Waldstein und den Schneeberg, den höchsten Berg Nordbayerns. Der Kurpark und die Umgebung des Sees sind wie geschaffen dafür, die Harmonie der Landschaft und die Poesie der Granitstelen auf sich wirken zu lassen.

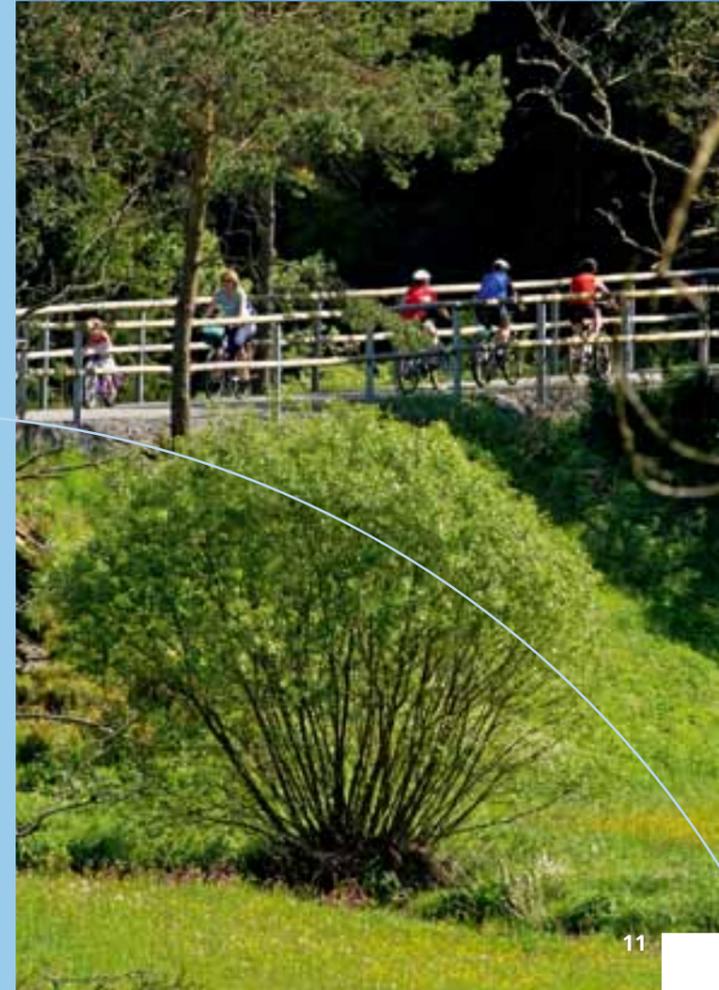
Einen Besuch wert ist auch das Kleine Museum auf der Peunt. Kultur- und Kunstinteressierte finden dort eine permanente Ausstellung, die sich dem Lebenswerk von drei Generationen der Familie Leupoldt widmet, einen Tagungsraum, der das Werk des Architekten des Museums in seinen unterschiedlichen Entwicklungsstadien darstellt und einen Ausstellungsraum mit Werken nationaler und internationaler Künstler mit dem Schwerpunkt „Konkrete Kunst“.

Brückenradweg Tröstau - Asch

Mit dem Fahrrad durch die Natur des Fichtelgebirges: Der Brückenradweg Bayern-Böhmen zwischen Leupoldsdorf und der Stadt Asch - www.brueckenradweg.eu führt durch die unverwechselbare Landschaft des Fichtelgebirges. Ohne größere Steigungen geht es familienfreundlich auf ehemaligen Bahntrassen über ein Dutzend denkmalgeschützter Brücken, entlang vieler Sehenswürdigkeiten sowie zahlreicher Einkehrmöglichkeiten.

Naturpark Fichtelgebirge

Wie ein riesiges Hufeisen liegt die Bergkette des Fichtelgebirges im Nordosten Bayerns. Über 1000 Meter hoch erheben sich Schneeberg und Ochsenkopf, aus den uralten Bergwäldern recken sich wilde Felsentürme, die vier großen Flüsse Main, Eger, Naab und Saale entspringen diesem Mittelgebirge im Herzen Europas und fließen in die vier Himmelsrichtungen. Geborgen im Innern der bewaldeten Gipfelkette erstreckt sich eine weite, vielfältige Kulturlandschaft mit vielen Tier- und Pflanzenarten.



Blick über den Weißstädtter See, Bild oben
Brückenradweg Tröstau -Asch, Bild rechts



Schneemannbauen in Bischofsgrün



Ausblick vom Kösseineturm

Winter im Fichtelgebirge

Erleben Sie die einzigartige Winterlandschaft des Fichtelgebirges in ihrer ganzen Vielfalt. Das weite Gelände, in dem sich sanfte Hügel mit anspruchsvollen Hängen und dichten Wäldern abwechseln, bietet Aktivurlaubern für jedes Leistungsniveau und jeden Geschmack das passende Angebot. Mit seinem regionalen Charme überzeugt das Fichtelgebirge auch Wintergäste, die es lieber gemütlich angehen und sich bei einem langen Winterspaziergang oder einer heißen Tasse Tee entspannen wollen.

Langlauf

Auf 255 km Loipenlänge können Anfänger, Geübte und Profis im Nordic Park Fichtelgebirge vor traumhafter Winterkulisse die tief verschneite Landschaft der Region im klassischen Stil oder in der Skating-Technik entdecken. Optimal präparierte Strecken mit den Schwierigkeitsgraden leicht, mittel und schwer, die ein gut ausgebautes Netz aus Haupt- und Verbindungsloipen bilden, bieten zahlreiche Möglichkeiten für individuelle Wünsche und Ansprüche. Hinzu kommen mehrere Nachtloipen und eine beschneite Skirollerbahn mit Biathlonstadion. Insgesamt vier Loipensysteme bieten Sportbegeisterten abwechslungsreichen Langlaufspaß. Der Ochsenkopf mit rund 100 km Loipenlänge ist das größte Langlaufgebiet des Fichtelgebirges, gefolgt von Kornbach - Waldstein - Epprechstein, Kösseine und Kornberg.

Skifahren und Snowboarden

Im Herzen des Fichtelgebirges können sich Ski- und Snowboardfans nach Lust und Laune austoben. Insgesamt 22 Skilifte mit ausgezeichnet präparierten Pisten, die zum Teil beschneit werden, bieten Anfängern und Geübten beste Bedingungen. Funparks sorgen insbesondere bei jungen Gästen für willkommene Abwechslung. Der Skilift Bleaml-Alm beispielsweise ist der schneesicherste der Region. Mit seiner Pistenlänge und der Hangneigung ist das Gebiet optimal für Anfänger. Der Klausenlift in Mehlmeisel garantiert mit drei leistungsfähigen Schleppliften kurze Wartezeiten und der Ochsenkopf, der als einziges Skigebiet in Franken mit Sesselliften ausgestattet ist, bietet mit den zwei längsten Abfahrten der Region grenzenloses Fahrvergnügen.

Winterwandern und Schneeschuhlaufen

Im verschneiten Fichtelgebirge kommen Wanderfreunde und Schneeschuhläufer voll auf ihre Kosten. Die winterliche Landschaft mit riesigen Eiszapfen, die von den typischen Felsformationen des Gebirges herunterhängen, bis hin zum herrlichen Panoramablick auf den Gipfeln, machen jeden Ausflug zu einem stimmungsvollen Naturschauspiel. Rund 200 km Winterwanderwege bietet der Nordic Park Fichtelgebirge, hinzu kommen rund 60 km unpräparierte Wintersteige. Schneeschuhwanderer können in geführten Touren oder auf eigene Faust die faszinierende und für andere unzugängliche Winternatur des Fichtelgebirges entdecken.

Und Vieles mehr

Das Fichtelgebirge lockt mit zahlreichen Winteraktivitäten für jedes Alter. Auf Rodelhängen zwischen 150 m und 1,5 km Länge können Jung und Alt um die Wette rodeln, Eissporthallen und zugefrorene Seen laden zum Schlittschuhlaufen ein und das Eisstockschießen, das in der Region eine lange Tradition hat, wird noch heute in vielen Orten mit Spaß und Begeisterung betrieben. Und wer die bezaubernde Winterlandschaft mit seinem Partner, Freunden oder der Familie von ihrer romantischen Seite erleben möchte, genießt eine Pferdekutschfahrt durch verschneite Täler.



Wintermärchen

Wandern im Fichtelgebirge

Wandern Sie in einem der schönsten Mittelgebirge Deutschlands, das mit dem 1.053 m hohen Schneeberg die höchste Erhebung hat. Spazieren Sie durch die romantischen Täler der Eger und der Rösrau, entdecken Sie auf über 3.000 km wunderschönen Wanderwegen idyllisch gelegene Burgruinen, stille Hochmoore, Quellen, verträumte Waldseen und erklimmen Sie die Gipfel des Fichtelgebirges.

Wellerthal

Diese Wanderung führt durch ein verträumtes und romantisches Tal entlang der ruhig dahinfließenden Eger. Blumenthal ist ein idyllisch gelegener Ortsteil der Stadt Selb, wo im 17. Jahrhundert mit der Wasserkraft des Flusses Eisenerz verarbeitet wurde.

Ausgangsort: Hutschenreuther Eissporthalle Selb

Wegeverlauf: bis Wunsiedler Weiher, ab dort, bis zum Egerweg - ab Blumenthal bis zum Wunsiedler Weiher und zur Eissporthalle

Wanderstrecke: ca. 10 km

Einkehrmöglichkeiten: Eissporthalle

Zeitelmoos

Eine Wanderung entlang des romantischen Rösrau-Tales und durch das Hochmoorgebiet „Zeitelmoos“.

Ausgangsort: Tröstau (Rathaus)

Wegeverlauf: Rösrau-Weg nach Furthammer - Stollenmühle - Krohenhammer - Walkmühle - Wunsiedel - Fleißenhammer - Schneckenhammer - Wintersreuth - ab hier Ortsverbindungsstraße nach Wintersberg - Holenbrunn Ortsmitte zum „Schönlinder Steigholz“ - ab hier den „Mittelweg“ nach Bibersbach - durch Zeitelmoos - Vierst - Vordorf - Vordorfermühle - nun wieder auf dem „Rösrau-Weg“ durchs Waffenhammertal nach Leupoldsdorf - Tröstau.

Wanderstrecke: ca. 24 km

Einkehrmöglichkeiten: Wintersreuth - Holenbrunn - Vordorfermühle - Leupoldsdorf - Tröstau

Quellenweg

Der sogenannte „Quellenweg“ (schwarzes Q auf gelben Grund) führt auf 46 km zu den Ursprüngen der wichtigsten Flüsse entlang dieser Wasserscheide im Fichtelgebirge.

Der Weg beginnt in Münchberg und führt über Zell zur Quelle der sächsischen Saale. Nach Überqueren der Staatsstraße 2180, die von Gefrees nach Weißenstadt führt, wird die Egerquelle erreicht. Beide Flüsse fließen zur Elbe.

Zwischen Schneeberg und Ochsenkopf führt der Quellenweg zur Weißmainquelle. Der Weiße Main fließt über den Main in den Rhein. Gleich danach wird die Fichtelnaabquelle erreicht. Die Fichtelnaab fließt über die Naab zur Donau.

Der Quellenweg führt wieder zum Fichtelsee nach Nagel zum dortigen Nagler See und an der berühmten Luisenburg vorbei nach Bad Alexandersbad und Marktredwitz.

Die **Tageswanderung auf dem Quellenweg** führt zu zwei der vier Quellen des Fichtelgebirges, nämlich der Saale- und der Egerquelle.

Ausgangsort: Campingplatz Weißenstadt

Wegeverlauf: Höhenweg oder Seeweg - Großer Waldstein (877 m, Naturschutzgebiet mit Aussichtsmöglichkeit Waldsteintürmchen) - zur Saalequelle - Quellenweg - Torfmoorhölle - Egerquelle - Egerweg - Weißenhaid - Schönling - Weißenstadt.

Wanderstrecke: ca. 20 km

Einkehrmöglichkeiten: Campingplatz Weißenstadt, Waldstein, Torfmoorhölle, Weißenhaid, Weißenhaider Mühle, Schönling, Weißenstadt.

Brückenradweg

Der Brückenradweg Bayern-Böhmen verläuft auf mehr als der Hälfte seiner Gesamtlänge von 47 km auf ehemaligen Bahntrassen. Er führt über ein Dutzend denkmalgeschützter Brücken und entlang vieler Sehenswürdigkeiten. Das Hammerherrenschloss in Leupoldsdorf oder das Wäschhäuschen in Schwarzenkammer sind dabei nur zwei Beispiele des vielfältigen Angebots.

Die Westanbindung an den Fichtelnaab-Radweg erfolgt über das Silberhaus und den Fichtelsee.

Mit den E-Bike Verleihstationen sowie Akku-Aufladestationen entlang des Brückenradwegs und mit den Fahrradbussen des Liniennetzes „Fichtelgebirge mobil“ gibt es zusätzlich bequeme Möglichkeiten die Radtour zu genießen. So sind die Fahrradbusse ideal für die Rückreise oder für den Besuch interessanter Stationen abseits des Radweges.

Wegeverlauf:

Hammerschloss in Leupoldsdorf - Tröstau - Wunsiedel - Thierheim - Höchstädt i.F. - Kaiserhammer - Selb - Aš.

Streckenlänge: ca. 47 km

Wallensteinradweg

Der Weg wurde nach dem berühmten Feldherren Albrecht von Wallenstein benannt, der im Jahre 1634 in Cheb ermordet wurde. Der Weg verbindet die Städte Cheb und Marktredwitz und über die Südroute auch das Stiftland mit Waldsassen und Mitterteich.

Wegeverlauf Nordroute von Marktredwitz:

Marktredwitz - Brand - Seußen - Arzberg - Schirnding - Pomezi nad Ohri - Cheb.

Streckenlänge: ca. 28 km

Wegeverlauf Nordroute von der Kösseine:

Kösseine (Ort Kössain) - Waldershof - Marktredwitz - Brand - Seußen - Arzberg - Schirnding - Pomezi nad Ohri - Cheb.

Streckenlänge: ca. 37 km

Wegeverlauf Südroute von Cheb:

Cheb - Slapaný - Egerteich - Waldsassen - Mitterteich - Pechbrunn - Marktredwitz

Streckenlänge: ca. 43 km

Sechsamterradweg

Dieser Radrundkurs ist eine anspruchsvolle, sportliche Tour durch das historische Sechsamterland, die in 3 Tagen gut zu bewältigen und je nach gewählter Strecke zwischen 95 bis ca. 130 km lang ist. Der Ausgangspunkt ist frei wählbar, sodass sie von Selb, Marktredwitz/Wunsiedel oder Weißenstadt aus starten können.

Zur Tourenbeschreibung wählen wir den Start ab Selb:

Ausgangspunkt ist die Porzellan- und Sechsamterstadt Selb mit der Möglichkeit zum Porzellaneinkauf und zum Besuch des Porzellanmuseums am Anreisetag.

Wegeverlauf:

Tag 1: Selb - Wellerthal - Hohenberg a.d. Eger - Steinhaus - Neuenreuth - Neudürlass - Thierstein - Göpfersgrün - Thölau - Lorenzreuth - Marktredwitz

Tag 2: Marktredwitz - Tiefenbach - Juliushammer - Wintersreuth - Wunsiedel - Tröstau - Vordorf - Birk - Weißenstadt

Tag 3: Weißenstadt - Kirchenlamitz - Niederlamitz - Hohenbuch - Großwendern - Heidelberg - Schwarzenhammer - Selb

Streckenlänge: ca. 95-130 km



Wanderwege Radtouren



Jean Paul Statue in Wunsiedel

Fußgängerzone Marktredwitz

Porzellanikon Selb

Bayreuth Festspielhaus, Bild oben
Marienbad, Bild rechts oben

Wunsiedel

„Ich bin gern in dir geboren, Du kleine, aber gute, lichte Stadt“. Diese Liebeserklärung an Wunsiedel entstammt der Feder des bedeutenden deutschen Dichters Jean Paul (1763 – 1825). Seitdem hat sich die Stadt im Wesen kaum verändert. Eingebettet in grüne Täler und von sanften Hügeln und ausgedehnten Wäldern umgeben, ist Wunsiedel zentraler Hauptort des Naturparks Fichtelgebirge. Als wichtiger Verbindungsort zwischen West und Ost setzt sich Wunsiedel seit der Grenzöffnung für ein friedliches Zusammenwirken mit den neuen Nachbarn ein und setzt durch den gegenseitigen Austausch wirtschaftlich und touristisch neue Impulse. Eine besondere Attraktion ist das alljährliche Brunnenfest, bei dem die 35 Brunnen der Stadt farbenfroh mit Blumen geschmückt werden.

Marktredwitz

Marktredwitz liegt nahe der tschechischen Grenze im Tal des Fließchens Kösseine, mitten in einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft zwischen Höhenzügen des Fichtelgebirges und des Steinwaldes. Die geographische und politische Lage der Stadt hat ihre Geschichte geprägt. Fast fünf Jahrhunderte lang war Marktredwitz mit der Stadt Eger eng verbunden und genoss den Status einer Enklave im umliegenden Territorium des Sechsamterlandes. Seit der Grenzöffnung bilden sich zwischen Marktredwitz und Eger wieder Kontakte und es entstehen neue Bindungen.

Selb

Selb ist eine liebenswerte Stadt, die kulturell, sportlich sowie landschaftlich viel zu bieten hat. Im Herzen Europas gelegen, ist sie als Stadt des Porzellans weltberühmt. Bekannte Porzellanbetriebe wie Rosenthal, Hutschenreuther oder Villeroy & Boch haben hier ihren Ursprung und bieten mit ihren Werksverkäufen eine große Auswahl an hochwertigem Porzellan zum kleinen Preis. Rund um Selb lädt die ursprüngliche Natur des Fichtelgebirges zu vielen Aktivitäten ein. Das wildromantische Wellerthal und das Egertal beispielsweise sind ein Paradies für Wanderer und Radfahrer. Das Naturschutzgebiet Häuseloh mit einem Schausteinbruch, dem Holzkohlenmeiler und dem naturbelassenen Moor ist einzigartig.

Bayreuth

Bayreuth ist ein Künstlerdomizil und eine Stätte der Phantasie und Kreativität. Markgräfin Wilhelmine hat der Stadt barocke Bauwerke von internationalem Rang beschert, Jean Paul schwang hier die Schreibfeder zu poetischen Wortspielen und eigenwilligen Romanen. Richard Wagner schuf unsterbliche Werke voller Mystik und aktueller Dramatik. Und der Virtuose Franz Liszt begeisterte mit seinen Kompositionen am Piano. Berühmte Künstler prägen die Stadt bis heute und verleihen ihr eine besondere Atmosphäre.

Böhmisches Bäderdreieck

Die beschwingte Region des böhmischen Bäderdreiecks war einst die Riviera Mitteleuropas. Auch viele Dichter suchten hier Heilung und Anregung. Johann Wolfgang von Goethe machte die böhmischen Bäder schließlich zum Inbegriff eines humanen Lebensmodells. Ein beliebtes Ausflugsziel direkt hinter der Grenze ist die Stadt Eger mit dem berühmten „Stöckl“ und der Burganlage. Die Wallfahrtskirchen Maria Loreto und Maria Kulm sind bekannte Anlaufstellen für zahlreiche Pilger und bieten einen interessanten Einblick in die christliche Vergangenheit des Landes. Ein historischer Höhepunkt ist das Metternichschloss Königswart bei Marienbad, das seit 2008 zum europäischen Kulturerbe gehört. Und auch Burg Ostroh (Seeberg) und Burg Loket werfen ein Licht auf die adlige Geschichte der Region. Ein Naturerlebnis ist das Hochmoorgebiet Soos bei Franzensbad, das man auch mit dem Rad erkunden kann. Eine Kostprobe tschechischer Braukunst bekommt man am Marktplatz der Stadt Chodova Plana, wo seit dem 16. Jahrhundert die Brauerei Chodovar ihr köstliches Bier braut und im hauseigenen Bierkeller serviert.



Marienbad, Bild rechts
Eger, Bild rechts Mitte

Städte, Märkte und Gemeinden

Die kleinen Städte im Landkreis haben oft Überraschendes zu bieten, wie das **Granitlabyrinth** in Kirchenlamitz, den **Golfplatz** in Tröstau, die **historische Kirchenburganlage** in Arzberg, den kleinen **Vogelpark** in Schönwald, das **Künstlerhaus** in Schirnding und die **urigen Gasthäuser** in Thiersheim und Höchstädt. Röslau seinem neuen Mehrgenerationenplatz und Marktleuthen mit dem Egerpark sind wegen ihrer zentralen Lage **beliebte Ausgangsorte** für Touren mit dem Rad oder zu Fuß.

Städte

Ausflüge



Feisnitz-Stausee bei Arzberg

Der See, um den ein neuer Rundwanderweg führt, ist auch bei Anglern sehr beliebt. Auf verschiedenen Wegen können Sie zum See wandern oder mit dem PKW bis zum Parkplatz am See fahren. Für das leibliche Wohl sorgt das benachbarte Gasthaus.

Reiten

Ob Wanderreiten oder Ausflüge von einem festen Standort auf dem eigenen oder einem Leihpferd, das Fichtelgebirge bietet zahlreiche Möglichkeiten für einen unvergesslichen Reiturlaub. Reiterhöfe und Reitvereine gibt es u.a. in Selb, Röslau, Vordorf, Thiersheim, Marktredwitz, Kirchenlamitz und Marktleuthen.

Burgen und Wehranlagen

Besonders typisch für den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sind die mittelalterlichen Wehranlagen und Burgen. Burg Thierstein und Burg Hohenberg mit ihrem weiten Ausblick in das benachbarte Egerland sind ebenso imposant, wie die Burgruinen der Raubritter vom Epprechtstein bei Kirchenlamitz und das Rote Schloss am Waldstein.



Nordic Walking

Das Fichtelgebirge eignet sich aufgrund seines klassischen Mittelgebirgscharakters und seines weitläufigen Vorlandes sehr gut zum Nordic Walking. Die sanfte Hügellandschaft sorgt für genügend Abwechslung. Kernige Anstiege in höheren Lagen bieten anspruchsvollen Walkern ein besonderes Erlebnis.

Klettern

In der höchsten Kletterhalle Oberfrankens, dem Zuckerhut Wunsiedel, bekommt man dank Fußbodenheizung nie kalte Füße. Auf 800 qm stehen Kletterprofis aber auch Anfängern und Kindern zahlreiche Kletterwände und Überhänge zur Verfügung. Das vielfältige Routenangebot wird ständig von erfahrenen Trainern aktualisiert und hat derzeit ein Spektrum von 26 Hakenreihen auf 3 Routen mit Schwierigkeitsgrad 4 bis 10.

Porzellanikon Selb

Das Porzellanikon Selb befindet sich in einer 1969 stillgelegten ehemaligen Rosenthal-Fabrik. Gut 9000 qm des umgenutzten Industriestandortes beherbergen heute drei verschiedene Museen: Das Europäische Industriemuseum für Porzellan, das Rosenthal Museum und das Europäische Museum für Technische Keramik. 1866 von Jacob Zeidler gegründet, übernahm 1917 Philipp Rosenthal das Unternehmen. Der spröde Charme der ehemaligen Fabrik ist noch heute in dem ersten Industriemuseum Bayerns zu spüren.

Porzellanikon Hohenberg

Das Deutsche Porzellan Museum in Hohenberg a.d. Eger ist in der ehemaligen Direktorenvilla des Familienunternehmens C.M. Hutschenreuther untergebracht und hat damit eine sehr traditionsreiche Bleibe gefunden. Denn mit der Gründung der ersten Porzellanfabrik Bayerns 1814 legte Carolus Magnus Hutschenreuther in Hohenberg a.d. Eger den Grundstein dazu, dass sich die Region rasch zum Zentrum der deutschen Porzellanindustrie entwickelte. Heute zeigt das Museum rund 12 000 Exponate; mehr als 150 000 Porzellanobjekte birgt das Depot.

Fichtelgebirgsmuseum

Das Fichtelgebirgsmuseum ist mit 2.900 qm das größte Regionalmuseum in Bayern. Es ist eine wahre Schatzkammer der sagenhaften Region Fichtelgebirge. Von steinzeitlichen Funden bis zu Kunstwerken der Gegenwart reicht das Spektrum der Ausstellungsstücke. Die Geschichte des Fichtelgebirges, vor allem aber das Leben und die Kultur der Menschen in diesem faszinierenden Landstrich wird in lebendigen Inszenierungen erzählt. Überregional interessante Sonderausstellungen begeistern jedes Jahr zahlreiche Besucher. Insbesondere sind es aber die von Meistern Ihres Handwerks besetzten Werkstätten, die die Begeisterung der Zuschauer wecken. Hier kann selbst mit Hand angelegt werden.

Gerätemuseum Bergnersreuth

Der Museumshof des Volkskundlichen Gerätemuseums entstand 1908 durch die Zusammenlegung zweier Höfe. Anstelle der Vorgängerbauten wurden dabei modernere und funktionellere Wohn- und Wirtschaftsgebäude errichtet. Die Schablonenmalerei der 1920er Jahre, mit der alle Räume im Wohngebäude dekoriert sind, ist für Bayern in Umfang und Qualität außergewöhnlich. Dokumentationsräume erläutern die Hof-, Wirtschafts- und Familiengeschichte der Bewohner des Anwesens. Die Geräteabteilung des Museums ist in der modern gestalteten Scheune untergebracht. Hier werden Teile der reichhaltigen Sammlung des Fichtelgebirgsvereins präsentiert.



Porzellanikon Selb



Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel



Gerätemuseum Bergnersreuth

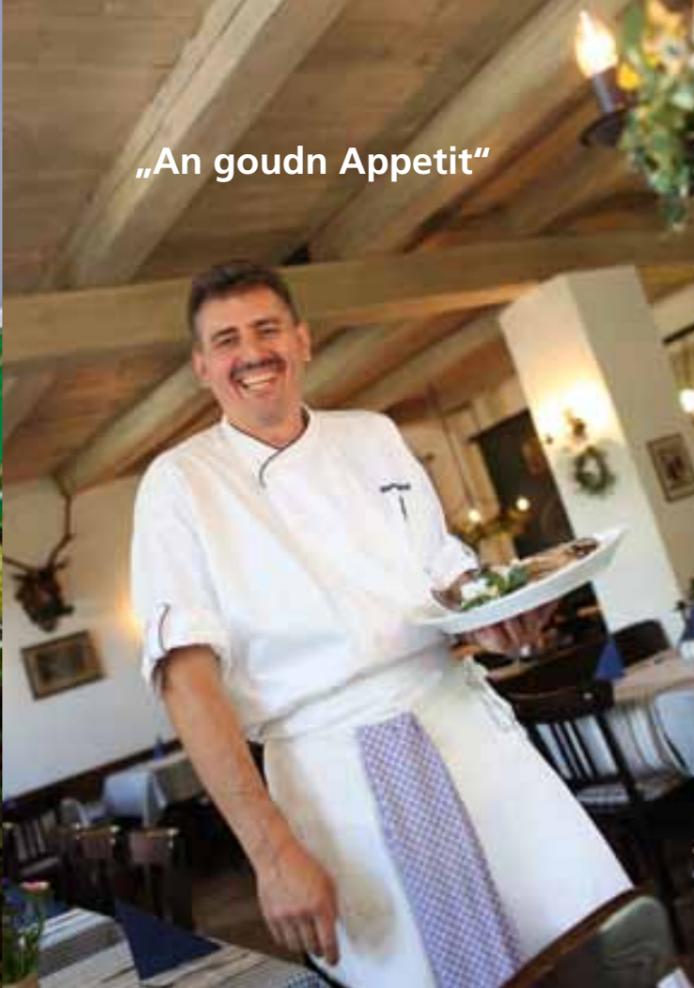
Freizeit

Feisnitz-Stausee bei Arzberg, Bild oben
Kletterhalle Zuckerhut, Bild mitte

MUSEEN



Kulinarik



„An goudn Appetit“

„Genusskultur im Fichtelgebirge, eine kulinarische Reise durch die Jahreszeiten“

Die traditionsreiche Gastronomie im Fichtelgebirge hat ganzjährig für den hungrigen Gast geöffnet und bietet je nach Jahreszeit besondere Highlights für den anspruchsvollen Gaumen. Im Frühjahr verspricht der Spargel mit seinen zahlreichen Zubereitungsmöglichkeiten Frühlingsgenüsse. Frisch gestochen, serviert mit saftigem Schinken oder frischem Lachs, aber auch typisch fränkisch mit schmackhaften Bratwürsten, findet Jeder etwas ganz nach seinem Geschmack. Im Sommer lädt ein Besuch im Biergarten zur Erfrischung ein. Unter schattenspendenden Kastanienbäumen lässt man sich eine zünftige Brotzeit mit hausgemachten Wurstspezialitäten, knusprigem Brot und einem

kühlen fränkischen Bier aus einer der zahlreichen regionalen Brauereien schmecken. Der Herbst präsentiert sich delikat mit einer Schlemmerreise durch die hiesigen Wälder und Gewässer. Feines Wildschweinfilet verfeinert mit heimischen Wildkräutern oder ein fangfrischer Bachsaibling lassen das Herz vor Freude höher schlagen. Ein guter Schoppen Frankenwein ergänzt das Angebot perfekt. Süße Verlockungen warten während der besinnlichen Weihnachtszeit auf. Der Duft von selbstgemachtem Glühwein und Lebkuchen zieht durch das ganze Frankenland. Beschauliche Weihnachtsmärkte laden zum Verweilen ein und runden die kulinarische Entdeckungstour zum Ende des Jahres ab.

Giersch-Wildkräuter-Taschen

Für 4 Personen

Ouark-Blätterteig:	Füllung:
200 g Magerquark	150 g Giersch
200 g Butter	100 g Wildkräuter
200 g Mehl	(Taubnessel, Brennessel, Gunderman)
1 Prise Salz	2 Zwiebeln
	3 Knoblauchzehen
	2 El Olivenöl
	70 g Schnittkäse in Würfel
	Salz, Weißer Pfeffer

Aus Quark, Butter, Mehl und Salz Teig kneten, einige Stunden im Kühlschrank mit Klarsichtfolie abgedeckt ruhen lassen. Zwiebeln und Knoblauch abziehen und fein hacken; Kräuter von groben Stielen befreien, putzen, waschen, trockentupfen. Zwiebeln in Öl glasig dünsten; Knoblauch und Kräuter zufügen und 5 Min. weiter dünsten. Masse zum Abtropfen auf Sieb schütten, vorsichtig ausdrücken; auf ein Brett mit dem Messer grob zerkleinern. Käsewürfel mit Salz und Pfeffer unter das Gemüse mischen. Teig ausrollen, Quadrate von zehn Zentimeter Kantenlänge schneiden, Gemüsemasse darauf verteilen, Quadrate zusammenklappen, Ränder fest drücken. Kräutertaschen auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen, in dem auf 190°C vorgeheizten Backofen etwa 30 - 35 Min. backen.

Karpfen

Für 4 Personen

Sud:	Wurzelgemüse:
3 l Wasser	Zwiebel, Lauch, Karotten, Sellerie
1 Packung Hofer Allerlei	
100 g Salz	
100 g Zucker	
1/8 l Essig	

Alles miteinander in einem Topf zum Kochen bringen und 10 Min. sieden lassen. Küchenfertigen gespaltenen Karpfen kräftig mit Salz, Pfeffer, Piment würzen und im Sud ca. 20 Min. ziehen lassen.

Soße:

0,25 l von dem Sud	1 EL Mehl
1 EL Rosinen	1/3 Leupold's Soßenkuchen
40 g braune Butter	Salz, Pfeffer
30 g Zucker	1 Würfel instant Gemüsebrühe

In der Zwischenzeit den Zucker in einem kleinen Topf karamellisieren lassen. Mit dem Sud aufgießen und dem eingeweichten Soßenkuchen glatrühren. Rosinen, braune Butter hinzugeben, mit Salz, Pfeffer und instant Gemüsebrühe süß-sauerlich abschmecken und mit abgerührtem Mehl binden.

G'schling nach Großmutter's Art

Für 4 Personen

250 g Schweineherz	Gewürze:
250 g Lunge	10 Nelken
250 g Zunge	6 Wacholderbeeren
250 g Nieren	3 Lorbeerblätter
250 g Kronfleisch	5 Pimentkörner
	10 ml Essig
	0,75 l Wasser
	Salz und Pfeffer
	1 Prise Zimt
	1 große Gemüsezwiebel
	2 Brühwürfel
	2 El Zucker

Alles zusammen in einem Topf zum Kochen bringen und leise weiter köcheln bis alles gar ist. 3 El Mehl im Topf rösten bis es Kaffeebräune erreicht hat. Abkühlen lassen und mit dem Fond aufgießen. Die Innereien mundgerecht klein schneiden und in die Flüssigkeit geben. Das Ganze aufkochen lassen und süß-sauerlich abschmecken.





Kontakt

wiwego - Entwicklungsagentur Fichtelgebirge

Jean-Paul-Str. 9
95632 Wunsiedel
Telefon: 09232 80-0
Telefax: 09232 80-9487

Frank Römhildt

Telefon: 09232 80-468
Email: frank.roemhildt@wiwego.de

Sina Hamzaoui

Telefon: 09232 80-487
Email: sina.hamzaoui@wiwego.de

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.

Gablonzer Straße 11
95686 Fichtelberg
Telefon: 09272 - 969030
Telefax: 09272 - 9690366

Ferdinand Reb

Telefon: 09272 96903-62
Email: ferdinand.reb@tz-fichtelgebirge.de

Impressum

Herausgeber:
© Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge 2012

Konzeption / Gestaltung:
jahreiss. kommunikation foto film
(www.jahreiss.com)

Druck:
Druckkultur Späthling e.K.
(www.druckkultur.de)

Wellness in Bad Alexandersbad

Abendstimmung am Weißenstädter See

Wellness in Bad Alexandersbad

Bad Alexandersbad

Bad Alexandersbad, das reizvolle Mineral- und Moorheilbad, liegt am Fuße der Luisenburg, Deutschlands schönstem und ältestem Freilichttheater und dem in Europa einmaligen Felsenlabyrinth. Eingebettet in die Wälder des Fichtelgebirges, umrahmt von Wiesen und ländlicher Idylle, erwartet Sie hier ein fönfreies Mittelgebirgsklima, romantische Urwüchsigkeit, klare Luft und oberfränkischer Charme.

Für Erholung vom Alltag oder ein Wellnesswochenende zu Zweit finden Sie im neuen Bioenergieheilbad die besten Voraussetzungen.

Sybillenbad

Ganz in der Nähe der tschechischen Grenze, inmitten des Oberpfälzer Waldes, befindet sich in der Stadt Neualbenreuth das Sybillenbad. Das Heilbad mit den radon- und kohlenstoffhaltigen Quellen fördert vielfach die Gesundheit. Es eignet sich bestens bei rheumatischen Erkrankungen, stärkt Herz und Kreislauf und regt die Durchblutung an.

Kurzentrum Weißenstadt

Das Kurzentrum Weißenstadt am See wurde im August 2007 eröffnet und erstrahlt seither direkt am Weißenstädter See. Das Gesundheitshotel überzeugt mit 4*- Atmosphäre, ausgewogener Pensionsküche, einem herrlichen Ausblick und seinem weitläufigen Wellness- und Therapiebereich. Ob Sauna, Baden oder sich mit einer Massage einmal richtig verwöhnen lassen - Sie haben die Wahl! Sowohl im Winter, als auch im Sommer finden sich rund um das Kurzentrum allerlei Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Der schöne Weißenstädter See und das Fichtelgebirge laden hier zum Nordic Walking, Wandern oder zum Radfahren ein. Im Kurzentrum erholen Sie sich dann vom erlebnisreichen Alltag. Spüren Sie die Wirkung des Radon, genießen Sie eine Fangopackung und wählen Sie eine der über 100 verschiedenen Anwendungen aus! Tun Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes!

Wellness und Erholung

Quellenweg

Ausgangsort: Campingplatz Weißenstadt

Wegeverlauf: Höhenweg oder Seeweg - Großer Waldstein (877 m, Naturschutzgebiet mit Aussichtsmöglichkeit: Waldsteintürmchen) - zur Saalequelle - Quellenweg - Torfmoorhölle - Egerquelle - Egerweg - Weißenhaid - Schönlind - Weißenstadt.

Wanderstrecke: ca. 20 km

Einkehrmöglichkeiten: Campingplatz Weißenstadt, Waldstein, Torfmoorhölle, Weißenhaid, Weißenhaider Mühle, Schönlind, Weißenstadt.

Zeitelmoos

Ausgangsort: Tröstau (Rathaus)

Wegeverlauf: Röslau-Weg nach Furthammer - Stollenmühle - Krohenhammer - Walkmühle - Wunsiedel - Fleißenhammer - Schneckenhammer - Wintersreuth - ab hier Ortsverbindungsstraße nach Wintersberg - Holenbrunn Ortsmitte zum „Schönlinder Steigholz“ - ab hier den „Mittelweg“ nach Bibersbach - durch Zeitelmoos - Vierst - Vordorf - Vordorfermühle - nun wieder auf dem „Röslau-Weg“ durchs Waffenhammertal nach Leupoldsdorf - Tröstau.

Wanderstrecke: ca. 24 km

Einkehrmöglichkeiten: Wintersreuth - Holenbrunn - Vordorfermühle - Leupoldsdorf - Tröstau

Wellerthal

Ausgangsort: Hutschenreuther Eissporthalle Selb

Wegeverlauf: bis Wunsiedler Weiher, ab dort, bis zum Egerweg - ab Blumenthal bis zum Wunsiedler Weiher und zur Eissporthalle

Wanderstrecke: ca. 10 km

Einkehrmöglichkeiten: Eissporthalle

Wellerthal



Zeitelmoos



Quellenweg



Sechsamterradweg

Wegeverlauf:

Tag 1: Selb - Wellerthal - Hohenberg a.d. Eger - Steinhaus - Neuenreuth - Neudürlass - Thierstein - Göpfersgrün - Thölauf - Lorenzreuth - Marktredwitz

Tag 2: Marktredwitz - Tiefenbach - Juliushammer - Wintersreuth - Wunsiedel - Tröstau - Vordorf - Birk - Weißenstadt

Tag 3: Weißenstadt - Kirchenlamitz - Niederlamitz - Hohenbuch - Großwendern - Heidelberg - Schwarzenhammer - Selb

Einkehrmöglichkeiten: Wellertal - Hohenberg - Steinhaus - Thierstein - Göpfersgrün - Thölauf - Marktredwitz - Juliushammer - Wintersreuth - Tröstau - Vordorf - Birk - Weißenstadt - Kirchenlamitz - Heidelberg

Streckenlänge: ca. 95-130 km

Wallensteinradweg

Wegeverlauf Nordroute von Marktredwitz:

Marktredwitz - Brand - Seußen - Arzberg - Schirnding - Pomezi nad Ohri - Cheb.

Streckenlänge: ca. 28 km

Wegeverlauf Nordroute von Kösseine:

Kösseine (Ort Kössain) - Waldershof - Marktredwitz - Brand - Seußen - Arzberg - Schirnding - Pomezi nad Ohri - Cheb.

Streckenlänge: ca. 37 km

Wegeverlauf Südroute von Cheb:

Cheb - Slapany - Egerteich - Waldsassen - Mitterteich - Pechbrunn - Marktredwitz

Streckenlänge: ca. 43 km

Brückenradweg

Wegeverlauf:

Hammerschloss in Leupoldsdorf - Tröstau - Wunsiedel - Thiersheim - Höchstädt i.F. - Kaiserhammer - Selb - Aš.

Streckenlänge: ca. 47 km

Brückenradweg



Wallensteinradweg

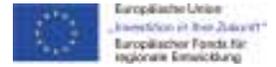


Sechsamterradweg





wiwégo
Entwicklungsagentur Fichtelgebirge



Landkreis Wunsiedel im

Fichtelgebirge

Eine Region zum Verlieben